Inhaltsverzeichnis

Die Glücksblume 3

<<< | **Sagen aus Thüringens Vorzeit, den drei Gleichen, dem Schneekopf und dem thüringischen Henneberg** | >>>

Die Glücksblume

Vom vorhin erwähnten Landsberg geht eine der vorigen sehr ähnliche Sage. Einst wollte der Landesherr zur Jagd im Haßfurtwalde reiten, der bis nahe zum Fuß des Landsbergs sich erstreckt, die Jäger und Treiber waren schon voraus; da sandte der Fürst einen Kammerherrn, daß dieser sein nahes Kommen anmelde, auf daß alles in Bereitschaft sei. Dieser erfüllte seinen Auftrag, und da er noch nichts von dem Jagdzug gewahrte, obwohl er den Weg bis zur Stadt fast ganz überblicken konnte, stieg er hinauf zur Ruine, um sie zu besehen und die schöne Aussicht zu genießen. Und oben überkam ihn eine Müdigkeit, er legte sich auf den Rasen und entschlief. Da träumte ihn, daß aus dem alten zerborstenen Thurmgemäuer ein Zwerglein trete und zu ihm spreche: Siehst Du die Glücksblume? Sie blüht nicht weit von Dir! Sprachs und verschwand.

Gleich erwachte der Kammerherr, glaubte den grünen Zwerg noch vor sich zu sehen, als er aber recht hinblickte, gewahrte er, daß es nur ein grüner Zweig war. Und nicht weit von ihm stand eine große goldgelbe Schlüsselblume; er dachte, diese und keine andre müsse die Glücksblume sein, und brach sie. Andre sagen, er habe sie sammt der Wurzel herausgezogen, und in ihren Wurzelfasern einen alten Schlüssel gefunden. jetzt sah er plötzlich im Gemäuer eine verrostete eiserne Thüre, ging darauf zu, und als er die Blume oder den Schlüssel daran hielt, sprang sie auf und er trat in eine Höhle voll funkelnder Schäße. Eben als er zu greifen wollte, erklangen unten am Berg die Jagdhörner, die Herrschaft war da, und er glaubte vom Landesherrn seinen Namen laut rufen zu hören, steckte den Schlüssel ein, die Blume auf den Hut und eilte zurück. Als die Jagd vorbei und der Kammerherr des Dienstes ledig war, ritt er eilig wieder auf den Landsberg und suchte die Thüre, die hinter ihm zugefallen war. Aber er fand sie nicht wieder, und fand, daß er auch die Blume verloren habe. Keine zweite Glücksblume wuchs. für ihn, und er zog traurig heim. Der alte Schlüssel, sagen Einige, soll noch vorhanden sein und in einem Archiv liegen.

Quellen:

- *Ludwig Bechstein - Der Sagenschatz und die Sagenkreise des Thüringerlandes, Meiningen und Hildburghausen, 1857, Verlag der Kesselringschen Hofbuchhandlung*

---

sagen, bechstein, tss, thüringen, v0

From:
https://sagen.svenwusch.de/ - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:tss3353

Last update: **2025/01/30 18:00**